

Neuere Literatur zum Schriftspracherwerb mit der Anlauttabelle

Beitrag von „sally50“ vom 3. Mai 2003 23:43

Ich kenne den neuesten Stand der Forschung nicht, würde aber im Leben nicht wieder mit einem Fibellehrgang arbeiten wollen. Schrift ist Kommunikation und als solche sollen die Kinder sie erfahren. Die Zeiten von langweiligen ein- und zweisilbigen Wörtern, auch noch eingeschränkt durch eine geringe Anzahl von Buchstaben, sind für mich endgültig vorbei und die Ergebnisse meiner Schüler bestätigen mich in dieser Meinung. Allerdings würde ich in einer Eingangsklasse früh das phonologische Bewusstsein testen, um auffällige Kinder schnell fördern zu können. Würden diese Dinge schon im Vorschulbereich gecheckt, wäre viel gewonnen.

Heidi
